

KVJS- Postfach 10 60 22, 70049 Stuttgart

Stadt- und Landkreise
und kreisangehörige Städte
mit einem Jugendamt in Baden-Württemberg

Nachrichtlich:

Landkreistag Baden-Württemberg
Städtetag Baden-Württemberg

Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg
Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg

**Der Verbandsdirektor
Frank Stahl**

Rückfragen bitte an:
Dr. Justus Heck
Tel. 0711 6375-241
Justus.Heck@kvjs.de

**Rundschreiben-Nr.
93/2026**

24. Juli 2026

Bekanntgabe des Forschungsvorhabens „Das neue Vormundschaftsrecht. Erste Einblicke in die Praxis (VormPrax)“

Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 1. Januar 2023 ist das neue Vormundschaftsrecht in Kraft getreten. Die Gesetzesänderungen hatten umfassende Anpassungen für die Jugendämter sowie neue Aufgaben für die Familiengerichte zur Folge. Mittlerweile konnten erste Erfahrungen in der praktischen Umsetzung gesammelt werden.

Vor diesem Hintergrund hat der KVJS ein Forschungsprojekt mit einer Laufzeit von Juni 2026 bis November 2028 initiiert, das folgende Ziele verfolgt:

- Aktive Unterstützung für Jugendämter und Vormundschaftsvereine in Baden-Württemberg bei der Umsetzung des neuen Vormundschaftsrechts
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Jugendämtern und Familiengerichten
- Stärkung der Vormünder durch die Jugendämter
- Umsetzung der Mündelrechte
- Verbesserung der Bedarfsplanung

Das Forschungsvorhaben gliedert sich in vier Teilprojekte:

- Empfehlungen für Jugendämter für eine verbesserte Datengrundlage im Vormundschaftsbereich

- Auswahl, Beratung, Unterstützung, Beaufsichtigung von (ehrenamtlichen) Vormündern
- Zusammenarbeit von Jugendämtern und Familiengerichten
- „Stärkung der Subjektstellung des Mündels“ aus der Perspektive junger Menschen

Als Projektpartner konnte das Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V. gewonnen werden. Die wissenschaftliche Projektleitung liegt bei Frau Dr. Miriam Fritsche. Die Forschungskonzeption des Bundesforums beinhaltet zudem eine Teilbeauftragung des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF).

Das Projekt ist auf Erfahrungen und Einschätzungen aus der Praxis angewiesen. Ihre Rückmeldungen sind eine wichtige Grundlage für passgenaue Empfehlungen und eine nachhaltige Weiterentwicklung der Vormundschaftspraxis. Wir möchten Sie daher bitten, das Forschungsvorhaben zu unterstützen. Frau Dr. Fritsche wird sich diesbezüglich zeitnah an die Sachgebietsleitungen Vormundschaften/Pflegschaften aller Jugendämter in Baden-Württemberg wenden.

Für eine praxisnahe Begleitung des Vorhabens wird derzeit ein Projektbeirat eingerichtet.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie dem Informationsblatt (Anlage). Aktuelle Informationen zum Forschungsvorhaben finden Sie [auf unserer Webseite](#).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Frank Stahl